

EB geht unter die Haut

Wir helfen Alois
und allen „Schmetterlingskindern“

EB geht unter die Haut.

Wir helfen Alois und allen „Schmetterlingskindern“.

Der kleine Alois aus Imst ist ein „Schmetterlingskind“. Er leidet an der seltenen, qualvollen und bislang noch unheilbaren Hauterkrankung Epidermolysis bullosa (kurz *eb*). Seine Haut ist so verletzlich wie der Flügel eines Schmetterlings. Rund 500 Menschen in Österreich (EUweit 30.000) leben mit dieser Krankheit, die dadurch charakterisiert ist, dass die Haut der Betroffenen bei geringster Belastung Blasen bildet oder reißt: Offene Wunden treten am ganzen Körper auf, aber auch im Mund, an Schleimhäuten, in den Augen und im Verdauungstrakt. Ein normales Leben ist für *eb*-Betroffene, die unter ständigen

Schmerzen leiden und zahlreiche Folgeprobleme (z.B. Zahnausfall, Verwachsungen der Finger und Zehen, verringertes Körperwachstum) ihrer Krankheit ertragen müssen, nicht möglich. Unter den günstigsten Voraussetzungen ist mit der Entwicklung einer Heilmethode in 5 bis 10 Jahren zu rechnen. Jede Spende hilft, das geplante „*eb*-Haus“, ein Behandlungs- und Forschungszentrum, zu realisieren.

Spendenkonto:
PSK 90.000.096
lautend auf *debra-austria*
www.schmetterlingskinder.at



**Alpine Coaster Charity Race
Imst - Freitag, 24. September 2004**

Was ist eb?

Der kleine Alois aus Imst leidet wie 500 Menschen in Österreich an der qualvollen und bislang unheilbaren Hauterkrankung Epidermolysis bullosa (*eb*).

Ganz Tirol unterstützt Alois' Anliegen seit Jahren auf beispiellose Weise. Nach dem Motto: „Tirol hilft Alois, damit er ein Krankenhaus bauen kann.“

Was will debra-austria?

Das sogenannte *eb*-Haus, das an der Landesklinik für Dermatologie in Salzburg entstehen soll, würde einen dringenden Bedarf für Betroffene decken.

Ziel der Arbeit von debra austria ist es die Gesamtkosten des *eb*-Hauses durch privates Engagement aufzubringen.

Es wäre dies das erste *eb*-Haus weltweit.

Von den Gesamtkosten ist erst ein Drittel aufgebracht.

Umso wichtiger ist es, die Thematik ständig ins Bewusstsein zu rufen und jetzt einen Beitrag zu leisten.

Was können Sie tun?

Am 24. September wird am „Alpine Coaster“, der längsten Alpen-Achterbahn der Welt, ein Charity-Rennen stattfinden. Verschiedene Teams aus Medien, Wirtschaft, Politik, Sport und Kultur fahren zugunsten der „Schmetterlingskinder“ um die Wette.

Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag, das Leben von *eb*-Betroffenen zu erleichtern.

Kontakt:

Roman Polak
Franz-Xaver-Rennstr. 17
6460 Imst
Tel. 0676/6078120
polak@cni.at



Alpine Coaster Charity Race Freitag, 24. September 2004 Hoch-Imst

Bezwingen Sie die Zeitnehmung an der längsten Alpen-Achterbahn der Welt. Und helfen Sie dadurch „Schmetterlingskindern“ wie Alois Egger aus Imst.

15.00 Uhr

Prominenten-Teams aus Politik, Sport, Wirtschaft und Medien fahren am Alpine Coaster Imst um den Titel des Coaster-Meisters 2004



Anschließend

Sekt-Empfang im Café Winkler Hoch-Imst

19.30 Uhr

**Empfang des
Bundespräsidenten
Dr. Heinz Fischer
im Stadtsaal Imst**

Anschließend

Großer Gala-Abend zu Gunsten des *eb*-Hauses im Stadtsaal Imst mit zahlreichen bekannten Gästen.

Das Sponsorangebot

Sponsorpaket 1: Startgeld für 4 Personen inkl. Teilnahme am *eb*-Gala-Abend
Redaktionelle Nennung in Publikationen mit Medienpartnern

Preis: 700 Euro

Sponsorpaket 2: Startgeld für 2 Personen inkl. Teilnahme am *eb*-Gala-Abend

Preis: 400 Euro